

SCHUCK GROUP GMBH**Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB)**

Fassung 2.0 — Stand 9/2026

1 Geltungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen („AEB“) gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten („Lieferant“), es sei denn, der Lieferant ist kein Unternehmer, keine juristische Person des öffentlichen Rechts und kein öffentlich-rechtliches Sondervermögen im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB.
- 1.2 Die AEB gelten insbesondere für Verträge über den Kauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob der Lieferant die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten die AEB in der Fassung, die dem Lieferanten mit der Bestellung oder zuvor in Textform übermittelt wurde. Sie gelten als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge mit denselben Lieferanten, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten. Die bloße Bereitstellung der AEB im Internet ersetzt die Übermittlung nicht.
- 1.3 Die AEB gelten ausschließlich; von unseren AEB abweichende, ergänzende oder diesen widersprechenden Bedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, es sei denn, dass wir ihnen ausdrücklich in Textform zustimmen. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Lieferant im Rahmen der Auftragsbestätigung auf seine AGB verweist und wir dem nicht ausdrücklich widersprechen; unser Schweigen gilt nicht als Zustimmung. Soweit sich unsere AEB und die Bedingungen des Lieferanten inhaltlich widersprechen, werden beide insoweit nicht Vertragsinhalt; an ihre Stelle treten die gesetzlichen Vorschriften.
- 1.4 Unsere AEB gelten auch, wenn wir trotz abweichender oder widersprechender Bedingungen des Lieferanten dessen Leistung vorbehaltlos entgegennehmen.
- 1.5 Bei Widersprüchen gilt folgende Rangfolge: (1) Individuelle Vereinbarungen in Textform, (2) die Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen, (3) Rahmen-, Qualitätssicherungs- und Logistikvereinbarungen, (4) diese AEB, (5) die gesetzlichen Vorschriften. Vereinbarte Handelsklauseln sind nach den Incoterms® der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC) in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung auszulegen. Incoterms®-Klauseln regeln ausschließlich die Kosten- und Gefahrtragung sowie die Transport-, Versicherungs- und Zollpflichten; sie regeln weder den Eigentumsübergang (Ziff. 3.6) noch die Mängelrechte, die Erfüllungsorte oder die Verjährung.
- 1.6 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Lieferanten in Bezug auf den Vertrag (z. B. Fristsetzung, Mahnung, Rücktritt) sind schriftlich oder in Textform abzugeben. Schriftlichkeit im Sinne dieser AEB schließt Schrift- und Textform (z. B. Brief, E-Mail) ein. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.
- 1.7 Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Die gesetzlichen Vorschriften gelten daher auch ohne eine derartige Klarstellung und auch dort, wo sie in diesen AEB nicht wiederholt werden. Eine Abweichung vom Gesetz liegt nur vor, soweit sie in diesen AEB ausdrücklich als solche bezeichnet ist. Eine über den jeweiligen Wortlaut hinausgehende Aufrechterhaltung unwirksamer Klauseln ist damit nicht bezweckt; § 306 Abs. 2 BGB bleibt unberührt.

2 Anfragen, Angebote und Vertragsschluss

- 2.1 Unsere Anfragen sind unverbindlich und stellen kein Angebot auf Abschluss eines Vertrages dar (Aufforderung zur Abgabe eines Angebots). Wir erwarten ein Angebot innerhalb einer Frist von drei Werktagen ab Zugang der Anfrage, falls nicht in der Anfrage ausdrücklich eine andere Frist vorgesehen ist. Der Lieferant ist an sein Angebot 30 Kalendertage ab Zugang bei uns gebunden.
- 2.2 Angebote des Lieferanten müssen dem Text unserer Anfragen und von uns zur technischen Spezifikation beigefügten Unterlagen entsprechen; sie sind kostenfrei zu erstellen.
- 2.3 Abweichungen und Alternativangebote sind als solche deutlich bei der jeweiligen Angebotsposition zu kennzeichnen. Ohne eine solche Kennzeichnung gilt das Angebot als mit unserer Anfrage übereinstimmend.
- 2.4 Deckt sich unsere Bestellung inhaltlich mit einem uns vorliegenden, noch bindenden Angebot des Lieferanten, kommt der Vertrag mit Zugang der Bestellung beim Lieferanten zustande. In allen übrigen Fällen ist unsere Bestellung ein Angebot, an das wir zehn Werktage gebunden sind; der Vertrag kommt mit Zugang der Auftragsbestätigung bei uns oder mit Ausführung der Bestellung zustande.
- 2.5 Bestellungen und Lieferabrufe sowie deren Änderungen und Ergänzungen sind nur verbindlich, wenn sie durch uns schriftlich oder in Textform erfolgen. Bestellungen und Lieferabrufe im Direktversand über Fax-Server oder E-Mail sind ohne Unterschrift wirksam. Der Lieferant hat uns innerhalb von drei Werktagen nach Zugang der Bestellung eine Auftragsbestätigung zuzusenden; über die Fristwahrung entscheidet der Zugangszeitpunkt. Bestätigt der Lieferant verspätet oder mit Abweichungen, gilt dies als neues Angebot, das unserer ausdrücklichen Annahme

General Terms and Conditions of Purchase (GTCP)

Version 2.0 — as of 9/2026

1 Scope of application

- 1.1 These General Terms and Conditions of Purchase („GTCP“) apply to all business relationships with our business partners and suppliers („Supplier“), unless the Supplier is not an entrepreneur, not a legal entity under public law and not a special fund under public law within the meaning of sec. 310 (1) of the German Civil Code (BGB).
- 1.2 The GTCP apply in particular to contracts for the sale and/or the delivery of movable goods („Goods“), irrespective of whether the Supplier manufactures the Goods itself or purchases them from sub-suppliers (secs. 433, 650 BGB). Unless otherwise agreed, the GTCP apply in the version transmitted to the Supplier in text form with the order or beforehand. They also apply as a framework agreement to future contracts of the same kind with the same Supplier, without our having to refer to them again in each individual case. The mere provision of the GTCP on the internet does not replace their transmission.
- 1.3 These GTCP apply exclusively; we do not recognise any terms of the Supplier that deviate from, supplement or contradict our GTCP, unless we have expressly consented to them in text form. This requirement of consent applies in every case, for example also where the Supplier refers to its own general terms and conditions in the order confirmation and we do not expressly object thereto; our silence does not constitute consent. To the extent that our GTCP and the Supplier's terms contradict each other in substance, neither shall become part of the contract in that respect; the statutory provisions shall apply instead.
- 1.4 Our GTCP also apply if we accept the Supplier's performance without reservation despite deviating or contradictory terms of the Supplier.
- 1.5 In the event of contradictions, the following order of precedence applies: (1) individual agreements in text form, (2) the order including the order documents, (3) framework, quality assurance and logistics agreements, (4) these GTCP, (5) the statutory provisions. Agreed trade terms shall be interpreted in accordance with the Incoterms® of the International Chamber of Commerce in Paris (ICC) in the version in force at the time the contract is concluded. Incoterms® rules govern exclusively the allocation of costs and risk as well as the transport, insurance and customs obligations; they govern neither the transfer of title (clause 3.6) nor the rights in respect of defects, the places of performance or the limitation periods.
- 1.6 Legally relevant declarations and notices of the Supplier in relation to the contract (e.g. setting of a deadline, reminder, withdrawal) must be made in writing or in text form. „In writing“ within the meaning of these GTCP includes written form and text form (e.g. letter, e-mail). Statutory form requirements and further evidence, in particular in the event of doubts as to the authority of the declaring party, remain unaffected.
- 1.7 References to the applicability of statutory provisions are for clarification purposes only. The statutory provisions therefore apply even without such clarification, and also where they are not repeated in these GTCP. A deviation from the law exists only to the extent that it is expressly designated as such in these GTCP. It is therefore not intended to uphold invalid clauses beyond their respective wording; sec. 306 (2) BGB remains unaffected.

2 Enquiries, quotations and conclusion of contract

- 2.1 Our enquiries are non-binding and do not constitute an offer to conclude a contract (invitation to submit a quotation). We expect a quotation within a period of three working days from receipt of the enquiry, unless the enquiry expressly provides for a different period. The Supplier is bound by its quotation for 30 calendar days from its receipt by us.
- 2.2 The Supplier's quotations must correspond to the wording of our enquiries and to the documents attached by us for the technical specification; they are to be prepared free of charge.
- 2.3 Deviations and alternative quotations must be clearly identified as such at the respective quotation item. In the absence of such identification, the quotation shall be deemed to conform with our enquiry.
- 2.4 If the content of our order corresponds to a quotation of the Supplier which is available to us and still binding, the contract is concluded upon receipt of the order by the Supplier. In all other cases, our order constitutes an offer by which we are bound for ten working days; the contract is concluded upon receipt of the order confirmation by us or upon execution of the order.
- 2.5 Orders and delivery call-offs as well as any amendments and supplements thereto are binding only if made by us in writing or in text form. Orders and delivery call-offs sent directly via fax server or e-mail are valid without signature. The Supplier must send us an order confirmation within three working days of receipt of the order; compliance with the deadline is determined by the time of receipt. If the Supplier confirms late or with deviations, this shall constitute a new offer requiring our express acceptance in text form; until then we are entitled to revoke our order.

Deutsch	English
in Textform bedarf; bis dahin sind wir zum Widerruf unserer Bestellung berechtigt. 2.6 Auf offensichtliche Irrtümer (z. B. Schreib-, Rechen- und Übertragungsfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat uns der Lieferant vor Annahme zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung hinzuweisen. Erkennbar fehlerhafte Angaben binden uns nicht; unsere gesetzlichen Anfechtungsrechte bleiben unberührt. 3 Lieferbedingungen, Gefahr- und Eigentumsübergang 3.1 Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgen Lieferungen DAP (Incoterms® 2020) an den in der Bestellung genannten Bestimmungsort. Ist ein Bestimmungsort nicht angegeben, ist die Lieferung an unseren Geschäftssitz in 89555 Steinheim am Albuch zu erbringen. Lieferungen haben entsprechend unserer Routing-Order zu erfolgen. 3.2 Ist im Einzelfall keine Incoterms®-Klausel vereinbart, trägt der Lieferant die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung bis zur Ablieferung der Ware am Bestimmungsort, unabhängig von Versendungsart und Transporthaftung. Ist eine Incoterms®-Klausel vereinbart, richten sich Kosten- und Gefahrtragung ausschließlich nach dieser Klausel; die Ziffern 3.1 und 3.2 Satz 1 treten insoweit zurück. 3.3 Der Bestimmungsort ist zugleich Erfüllungsort für die Lieferung (Bringschuld). Erfüllungsort einer Nacherfüllung ist der Ort, an dem sich die Ware bei bestimmungsgemäßer Verwendung befindet. Befindet sich dieser Ort außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums und ist die Nacherfüllung dort für den Lieferanten unzumutbar, ist Erfüllungsort der Nacherfüllung der Bestimmungsort; unsere Ansprüche auf Ersatz der Aus- und Einbaukosten sowie der Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten nach Ziff. 8.6 bleiben unberührt. 3.4 Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn wir uns im Annahmeverzug befinden. 3.5 Die Art der Beförderung und der Transportweg werden, soweit sie nicht bereits dem Angebot zugrunde liegen, von uns bei Auftragserteilung bestimmt. Verlangen wir nach Vertragsschluss eine andere als die vereinbarte oder angebotene Beförderungsart, tragen wir die hierdurch entstehenden nachgewiesenen Mehrkosten; dies gilt nicht, soweit die Änderung durch einen vom Lieferanten zu vertretender Verzug veranlasst ist. 3.6 Das Eigentum an der Ware geht spätestens mit deren Ablieferung auf uns über, und zwar unabhängig von einer vereinbarten Incoterms®-Klausel und unabhängig vom Zeitpunkt des Gefahrübergangs. Einen einfachen Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Bezahlung der jeweiligen Ware erkennen wir an; verlängerte, erweiterte oder Kontokorrentvorbehalte sowie Vorbehalte zugunsten Dritter erkennen wir nicht an. 3.7 Der Lieferant ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z. B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Lieferant trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (z. B. Beschränkung auf Vorrat). 3.8 Für den Eintritt unseres Annahmeverzuges gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Lieferant muss uns seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit eine Handlung oder Mitwirkung unsererseits (z. B. Beistellung von Material) vereinbart ist. Geraten wir in Annahmeverzug, so kann der Lieferant nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Lieferanten herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelfertigung), so stehen dem Lieferanten weitergehende Rechte nur zu, wenn wir uns zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten haben. 3.9 Vorzeitige Lieferungen und Teillieferungen bedürfen unserer ausdrücklichen Zustimmung in Textform. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware an der mit uns vereinbarten Empfangsstelle. Für mehr als zwei Arbeitstage zu früh gelieferte Ware können dem Lieferanten die entstehenden Lagerkosten oder der Rücktransport der Ware belastet werden. 4 Lieferzeit, Lieferverzug und höhere Gewalt 4.1 Der von uns in der Bestellung angegebene Lieferzeitpunkt ist bindend. Wenn die Lieferzeit in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurde, beträgt sie sechs Wochen ab Vertragsschluss. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich oder in Textform in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann; die Anzeige befreit ihn nicht von den Folgen des Verzugs. 4.2 Erbringt der Lieferant seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Insbesondere sind wir berechtigt, nach ergebnislosem Ablauf einer von uns gesetzten angemessenen Frist Schadensersatz, statt Leistung zu verlangen.	2.6 The Supplier must notify us of obvious errors (e.g. clerical, calculation and transmission errors) and of incompleteness of the order including the order documents before acceptance, for the purpose of correction or completion. Manifestly incorrect details are not binding on us; our statutory rights of avoidance remain unaffected. 3 Terms of delivery, passing of risk and transfer of title 3.1 Unless otherwise agreed, deliveries shall be made DAP (Incoterms® 2020) to the place of destination stated in the order. If no place of destination is stated, delivery shall be made to our registered office in 89555 Steinheim am Albuch, Germany. Deliveries must be made in accordance with our routing order. 3.2 If no Incoterms® rule has been agreed in the individual case, the Supplier bears the risk of accidental loss and accidental deterioration until the Goods are delivered at the place of destination, irrespective of the mode of dispatch and of transport liability. If an Incoterms® rule has been agreed, the allocation of costs and risk shall be governed exclusively by that rule; clauses 3.1 and 3.2 sentence 1 shall be subordinate in that respect. 3.3 The place of destination is at the same time the place of performance for the delivery (obligation to deliver to the destination). The place of performance for subsequent performance is the place where the Goods are located when used in accordance with their intended purpose. If that place is located outside the European Economic Area and subsequent performance there is unreasonable for the Supplier, the place of performance for subsequent performance shall be the place of destination; our claims for reimbursement of removal and installation costs as well as of transport, travel, labour and material costs under clause 8.6 remain unaffected. 3.4 Where acceptance (Abnahme) has been agreed, such acceptance shall be decisive for the passing of risk. In all other respects, the statutory provisions on contracts for work and services shall apply accordingly in the case of acceptance. Our default in acceptance shall be equivalent to handover or acceptance. 3.5 The mode of carriage and the transport route shall be determined by us when placing the order, unless they already form the basis of the quotation. If, after conclusion of the contract, we request a mode of carriage other than the one agreed or offered, we shall bear the resulting documented additional costs; this does not apply where the change is prompted by a delay for which the Supplier is responsible. 3.6 Title to the Goods shall pass to us upon their delivery at the latest, irrespective of any agreed Incoterms® rule and irrespective of the time at which the risk passes. We accept a simple retention of title until full payment of the respective Goods; we do not accept extended, expanded or current-account retentions of title, nor retentions of title for the benefit of third parties. 3.7 The Supplier is not entitled to have the performance owed by it rendered by third parties (e.g. subcontractors) without our prior written consent. The Supplier bears the procurement risk for its performance, unless otherwise agreed in the individual case (e.g. limitation to available stock). 3.8 The statutory provisions apply to the occurrence of our default in acceptance. However, the Supplier must expressly offer us its performance even where an act or cooperation on our part (e.g. provision of material) has been agreed for a specified or specifiable calendar period. If we are in default of acceptance, the Supplier may claim reimbursement of its additional expenses in accordance with the statutory provisions (sec. 304 BGB). Where the contract concerns a non-fungible item to be manufactured by the Supplier (bespoke manufacture), the Supplier shall be entitled to further rights only if we have undertaken to cooperate and are responsible for the failure to cooperate. 3.9 Early deliveries and partial deliveries require our express consent in text form. Compliance with the delivery date or delivery period is determined by the arrival of the Goods at the receiving point agreed with us. In the case of Goods delivered more than two working days early, the resulting storage costs or the return transport of the Goods may be charged to the Supplier. 4 Delivery time, delay in delivery and force majeure 4.1 The delivery date stated by us in the order is binding. If the delivery time is not stated in the order and has not otherwise been agreed, it shall be six weeks from conclusion of the contract. The Supplier is obliged to notify us without delay in writing or in text form if it is likely to be unable to meet agreed delivery times – for whatever reason; such notification does not release it from the consequences of default. 4.2 If the Supplier fails to render its performance, fails to render it within the agreed delivery time, or is in default, our rights – in particular to withdraw from the contract and to claim damages – shall be governed by the statutory provisions. In particular, we are entitled to claim damages in lieu of performance after a reasonable period set by us has expired without result.

- 4.3 Gerät der Lieferant in Verzug, können wir für jede angefangene Woche der Verspätung eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 % des Nettopreises, der verspätet gelieferten Ware verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 % des Nettopreises, der verspätet gelieferten Ware. Die Vertragsstrafe setzt ein Vertreten müssen des Lieferanten voraus. Die verwirkte Vertragsstrafe wird auf einen weitergehenden Verzugsschadensersatzanspruch angerechnet. Die Geltendmachung weitergehender gesetzlicher Ansprüche bleibt unberührt.
- 4.4 Die Annahme der verspäteten Lieferung oder Leistung durch uns stellt keinen Verzicht auf etwaige Ersatzansprüche dar.
- 4.5 Ereignisse höherer Gewalt, die die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, berechtigen die betroffene Partei, die Erfüllung, um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Höhere Gewalt sind unvorhersehbare, außerhalb des Einflussbereichs der Partei liegende Ereignisse wie Naturkatastrophen, Krieg, Terroranschläge, Epidemien und Pandemien verbunden mit hoheitlichen Maßnahmen, Embargos und sonstige hoheitliche Maßnahmen. Nicht als höhere Gewalt gelten insbesondere Arbeitskämpfe im Betrieb des Lieferanten oder seiner Vorlieferanten, Rohstoff- und Energiepreissteigerungen, Zahlungsunfähigkeit sowie Beschaffungsschwierigkeiten, soweit der Lieferant das Beschaffungsrisiko übernommen hat. Die betroffene Partei hat das Ereignis unverzüglich anzuzeigen und nachzuweisen sowie alle zumutbaren Anstrengungen zur Beseitigung der Behinderung zu unternehmen. Dauert die Behinderung länger als drei Monate an, sind beide Parteien berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten.

5 Preise und Zahlungsbedingungen

- 5.1 Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Wird keine abweichende Vereinbarung getroffen, schließt der Preis sämtliche Leistungen und Nebenleistungen des Lieferanten (z. B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z. B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich Transport- und Haftpflichtversicherung) bis zum Bestimmungsort nach Maßgabe der vereinbarten Incoterms®-Klausel ein. Die Rückgabe der Verpackung bedarf besonderer Vereinbarung.
- 5.2 Alle Preise sind rein netto in € zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, wobei die Mehrwertsteuer gesondert auszuweisen ist.
- 5.3 Jede Rechnung muss die Bestellnummer, die Bestellposition, unsere Projektnummer, den Namen des Bestellers, die Lieferschein- und Versandanzeigenummer sowie – bei grenzüberschreitenden Lieferungen – die statistische Warennummer und das Ursprungsland enthalten. Rechnungen sind als elektronische Rechnung im strukturierten Format nach der Norm EN 16931 (z. B. XRechnung oder ZUGFeRD ab Version 2.x) an die von uns benannte Rechnungsingangsadresse zu übermitteln. Rechnungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, gelten erst mit Zugang der berichtigten Rechnung als zugegangen; hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung haben wir nicht zu vertreten.
- 5.4 Ohne abweichende Vereinbarung zahlen wir innerhalb von 14 Kalendertagen abzüglich 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Kalendertagen netto, jeweils gerechnet ab ordnungsgemäßer, vollständiger Leistungserbringung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) und Zugang einer den Anforderungen der Ziff. 5.3 entsprechenden Rechnung. Der Skontoabzug bleibt auch dann zulässig, wenn wir berechnete Abzüge vornehmen; maßgebend ist der Zahlungszeitpunkt.
- 5.5 Die Zahlung ist rechtzeitig, wenn der Betrag dem Konto des Lieferanten innerhalb der Zahlungsfrist gutgeschrieben ist. Fällt der letzte Tag der Zahlungsfrist auf einen Samstag, Sonntag oder einen am Sitz unserer Bank gesetzlichen Feiertag, tritt an seine Stelle der nächste Bankarbeitstag. Für Verzögerungen, die von den am Zahlungsvorgang beteiligten Banken zu vertreten sind, haften wir nicht.
- 5.6 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns im gesetzlichen Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Lieferanten zustehen; der Einbehalt darf das Doppelte der Kosten der Mängelbeseitigung nicht übersteigen. Eine pauschale Kürzung des Rechnungsbetrages wegen Mängeln nehmen wir nicht vor; Minderungs- und Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.
- 5.7 Der Lieferant hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.
- 5.8 Sind Anzahlungen vereinbart, erfolgen diese ausschließlich Zug um Zug gegen Übergabe einer unbefristeten, selbstschuldnerischen Bankbürgschaft auf erstes Anfordern eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstituts in Höhe der Anzahlung (Voranzahlungsbürgschaft). Wird Vorkasse vereinbart, wird eine Zahlung frühestens fällig, wenn uns die Auftragsbestätigung im Sinne der Ziff. 2.5, eine Vorab-Rechnung und die Bürgschaftsurkunde im Original zugegangen sind.
- 5.9 Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

6 Verpackung, Versand und Lieferpapiere

- 4.3 If the Supplier is in default, we may claim a contractual penalty of 0.5 % of the net price of the Goods delivered late for each commenced week of delay, but in total not more than 5 % of the net price of the Goods delivered late. The contractual penalty presupposes that the Supplier is responsible for the delay. Any contractual penalty incurred shall be credited against any further claim for damages caused by delay. The assertion of further statutory claims remains unaffected.
- 4.4 Our acceptance of the late delivery or performance does not constitute a waiver of any claims for compensation.
- 4.5 Events of force majeure which substantially impede or render impossible the performance entitle the affected party to postpone performance by the duration of the impediment plus a reasonable start-up period. Force majeure means unforeseeable events beyond the party's control, such as natural disasters, war, terrorist attacks, epidemics and pandemics in connection with governmental measures, embargoes and other governmental measures. In particular, the following shall not be deemed force majeure: industrial action at the Supplier's or its sub-suppliers' operations, increases in raw material and energy prices, insolvency, and procurement difficulties to the extent that the Supplier has assumed the procurement risk. The affected party must notify and substantiate the event without delay and must make all reasonable efforts to remove the impediment. If the impediment lasts longer than three months, both parties are entitled to withdraw from the contract with regard to the part not yet performed.

5 Prices and terms of payment

- 5.1 The price stated in the order is binding. Unless otherwise agreed, the price includes all services and ancillary services of the Supplier (e.g. assembly, installation) as well as all incidental costs (e.g. proper packaging, transport costs including transport and liability insurance) up to the place of destination in accordance with the agreed Incoterms® rule. The return of packaging requires a separate agreement.
- 5.2 All prices are strictly net in EUR plus statutory value added tax, whereby the value added tax must be shown separately.
- 5.3 Every invoice must state the order number, the order item, our project number, the name of the person placing the order, the delivery note and dispatch note number as well as – in the case of cross-border deliveries – the statistical commodity code and the country of origin. Invoices must be transmitted as electronic invoices in a structured format in accordance with standard EN 16931 (e.g. XRechnung or ZUGFeRD as of version 2.x) to the invoice receipt address designated by us. Invoices that do not meet these requirements shall be deemed received only upon receipt of the corrected invoice; we are not responsible for any resulting delays in processing and payment.
- 5.4 Unless otherwise agreed, we pay within 14 calendar days less a 3 % early-payment discount, or within 30 calendar days net, in each case calculated from proper and complete rendering of performance (including any agreed acceptance) and receipt of an invoice complying with the requirements of clause 5.3. The early-payment discount remains permissible even if we make justified deductions; the time of payment is decisive.
- 5.5 Payment is timely if the amount is credited to the Supplier's account within the payment period. If the last day of the payment period falls on a Saturday, Sunday or a public holiday at the place of business of our bank, it shall be replaced by the next banking day. We are not liable for delays for which the banks involved in the payment transaction are responsible.
- 5.6 We are entitled to rights of set-off and retention to the extent provided by law. In particular, we are entitled to withhold payments due as long as we still have claims against the Supplier arising from incomplete or defective performance; the amount withheld may not exceed twice the cost of remedying the defects. We do not apply any lump-sum reduction of the invoice amount on account of defects; claims for price reduction and damages remain unaffected.
- 5.7 The Supplier has a right of set-off or retention only in respect of counter-claims that have been established by final and binding judgment or that are undisputed.
- 5.8 Where advance payments have been agreed, these shall be made exclusively in return for the simultaneous provision of an unlimited, directly enforceable bank guarantee payable on first demand, issued by a credit institution authorised in the European Union, in the amount of the advance payment (advance payment guarantee). If payment in advance is agreed, a payment shall fall due at the earliest once we have received the order confirmation within the meaning of clause 2.5, a pro forma invoice and the original guarantee document.
- 5.9 The statutory provisions apply to default in payment.

6 Packaging, dispatch and delivery documents

- 6.1 Der Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie unserer Bestellkennung (Datum und Nummer) beizulegen und zeitgleich per E-Mail an die festgelegte E-Mail-Adresse (we@schuck-group.com) zu senden. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist uns eine entsprechende Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden.
- 6.2 Material- und Abnahmeprüfzeugnisse, Dokumentationen und Betriebsanleitungen sind vom Lieferanten nicht mit der Ware, sondern zeitgleich per E-Mail an die festgelegte E-Mail-Adresse (zeugnisse@schuck-group.com) zu senden.
- 6.3 Der Lieferant ist verpflichtet, die zu liefernden Waren so zu verpacken, dass sie während des Transports vor Schäden geschützt sind und keine Gefahr für Personen, Umwelt oder andere Güter darstellen. Die Verpackung hat den geltenden gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen, einschließlich der Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Verpackungsgesetzes, der Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR), der ADR (bei Gefahrgütern) sowie aller anwendbaren DIN- und ISO-Normen. Zudem ist die Verpackung unter Berücksichtigung der Anforderungen an Nachhaltigkeit und Wiederverwertbarkeit zu gestalten.
- 6.4 Bei grenzüberschreitenden Lieferungen hat der Lieferant zusätzlich die Einfuhr-, Verpackungs- und Kennzeichnungsvorschriften des Bestimmungslandes zu beachten, insbesondere die Anforderungen an Holzverpackungen nach ISPM 15. Der Lieferant hat sich vor Versand über die im Bestimmungsland geltenden Anforderungen zu vergewissern; auf Verlangen weist er deren Einhaltung nach. Teilen wir das Bestimmungsland erst nach Vertragsschluss mit oder ändern wir es nachträglich, tragen wir die hierdurch entstehenden nachgewiesenen Mehrkosten der Verpackung.
- 6.5 Für Schäden, die durch unzureichende oder fehlerhafte Verpackung entstehen, haftet der Lieferant in vollem Umfang.

7 Gesetze, Normen, Stichtagsregelung und Änderungen

- 7.1 Der Lieferant hat bei und anlässlich der Erbringung seiner Leistung alle zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Gesetze, Verordnungen und Auflagen von Behörden zu erfüllen. Dies gilt insbesondere für das Außenwirtschafts-, Zoll- und Sanktionsrecht (Ziff. 18), das Stoff- und Produktsicherheitsrecht (Ziff. 17) sowie für Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften. Ein Anspruch auf Anpassung des Preises oder der Liefertermine besteht insoweit nicht.
- 7.2 Für die vom Lieferanten geschuldete technische Beschaffenheit – insbesondere die anwendbaren Regeln, Normen, Richtlinien, Prüf-, Kennzeichnungs- und Dokumentationsanforderungen sowie Zulassungen – ist der Stand am Tag des Vertragsschlusses maßgebend (Stichtag). Treten nach dem Stichtag Änderungen in Kraft oder werden solche verbindlich angekündigt, die die Beschaffenheit, Prüfung, Kennzeichnung oder Dokumentation der Ware betreffen, zeigt der Lieferant uns dies unverzüglich an und legt binnen zehn Werktagen ein Angebot über die erforderliche Anpassung einschließlich der Auswirkungen auf Preis und Liefertermin vor. Die Umsetzung erfolgt erst nach unserer Freigabe in Textform; Mehr- und Minderkosten werden angemessen ausgeglichen. Satz 1 bis 3 gelten nicht, soweit die Einhaltung der geänderten Vorschriften nach Ziff. 7.1 ohnehin zwingend ist oder der Lieferant die Änderung bei Vertragsschluss kannte oder kennen musste.
- 7.3 Der Lieferant weist uns unaufgefordert auf Anforderungen hin, die sich für die Ware aus der Verordnung (EU) 2023/1230 (Maschinenverordnung, anwendbar ab 20. Januar 2027) sowie – bei Waren mit digitalen Elementen – aus der Verordnung (EU) 2024/2847 (Cyber Resilience Act) ergeben, und stellt uns die hierfür erforderlichen Erklärungen, Nachweise und Dokumentationen rechtzeitig zur Verfügung.
- 7.4 Wir können jederzeit Änderungen des Liefergegenstandes verlangen, soweit dies für den Lieferanten zumutbar ist. Der Lieferant legt uns binnen zehn Werktagen ein Angebot über die Auswirkungen auf Preis, Termine und Beschaffenheit vor. Kommt eine Einigung nicht zustande, bleibt es bei der ursprünglichen Vereinbarung.
- 7.5 Änderungen an Werkstoffen, Konstruktion, Fertigungsverfahren, Prüfmitteln, Prüfverfahren, Unterlieferanten oder am Fertigungsstandort bedürfen unserer vorherigen Zustimmung in Textform. Der Lieferant zeigt beabsichtigte Änderungen so rechtzeitig an, dass uns eine Prüfung und gegebenenfalls eine Neubemusterung möglich ist, bei serienmäßig bezogenen Teilen mindestens sechs Monate im Voraus. Beabsichtigt der Lieferant, die Herstellung oder Lieferung einzustellen, zeigt er dies mindestens zwölf Monate vorher an und räumt uns die Möglichkeit einer Abschlussbestellung (Last Time Buy) ein.

8 Mangelhafte Lieferung

- 8.1 Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage/Installation oder mangelhafter Anleitungen) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Lieferanten gelten die gesetzlichen Vorschriften und, ausschließlich zu unseren Gunsten, die nachfolgenden Ergänzungen und Klarstellungen.

- 6.1 A delivery note stating the date (of issue and of dispatch), the content of the delivery (article number and quantity) and our order reference (date and number) must be enclosed with the delivery and sent at the same time by e-mail to the designated e-mail address (we@schuck-group.com). If the delivery note is missing or incomplete, we are not responsible for any resulting delays in processing and payment. A corresponding dispatch note with the same content must be sent to us separately from the delivery note.
- 6.2 Material and inspection certificates, documentation and operating instructions must not be sent by the Supplier together with the Goods but at the same time by e-mail to the designated e-mail address (zeugnisse@schuck-group.com).
- 6.3 The Supplier is obliged to package the Goods to be delivered in such a way that they are protected against damage during transport and do not pose any risk to persons, the environment or other goods. The packaging must comply with the applicable statutory requirements, including the provisions of the German Commercial Code (HGB), the German Packaging Act, Regulation (EU) 2025/40 on packaging and packaging waste (PPWR), the ADR (in the case of dangerous goods) and all applicable DIN and ISO standards. In addition, the packaging must be designed taking into account the requirements of sustainability and recyclability.
- 6.4 In the case of cross-border deliveries, the Supplier must additionally observe the import, packaging and marking regulations of the country of destination, in particular the requirements for wood packaging under ISPM 15. The Supplier must satisfy itself, prior to dispatch, of the requirements applicable in the country of destination; upon request it shall provide evidence of compliance. If we notify the country of destination only after conclusion of the contract or change it subsequently, we shall bear the resulting documented additional packaging costs.
- 6.5 The Supplier is fully liable for damage arising from inadequate or defective packaging.

7 Laws, standards, cut-off date rule and changes

- 7.1 In and in connection with rendering its performance, the Supplier must comply with all laws, regulations and requirements of public authorities applicable at the time of performance. This applies in particular to foreign trade, customs and sanctions law (clause 18), chemicals and product safety law (clause 17) as well as to occupational safety, health and environmental protection provisions. There is no entitlement to an adjustment of the price or of the delivery dates in this respect.
- 7.2 The technical characteristics owed by the Supplier – in particular the applicable rules, standards, directives, testing, marking and documentation requirements as well as approvals – shall be determined by their status on the date on which the contract is concluded (cut-off date). If, after the cut-off date, changes affecting the characteristics, testing, marking or documentation of the Goods enter into force or are bindingly announced, the Supplier shall notify us thereof without delay and shall submit, within ten working days, a quotation for the necessary adjustment including its effects on price and delivery date. Implementation shall take place only after our release in text form; additional and reduced costs shall be compensated appropriately. Sentences 1 to 3 do not apply to the extent that compliance with the amended provisions is in any event mandatory under clause 7.1, or where the Supplier knew or should have known of the change at the time the contract was concluded.
- 7.3 The Supplier shall inform us, without being requested to do so, of requirements arising for the Goods from Regulation (EU) 2023/1230 (Machinery Regulation, applicable from 20 January 2027) and – in the case of goods with digital elements – from Regulation (EU) 2024/2847 (Cyber Resilience Act), and shall provide us in good time with the declarations, evidence and documentation required for this purpose.
- 7.4 We may request changes to the object of delivery at any time, provided this is reasonable for the Supplier. The Supplier shall submit to us, within ten working days, a quotation on the effects on price, dates and characteristics. If no agreement is reached, the original agreement shall continue to apply.
- 7.5 Changes to materials, design, manufacturing processes, test equipment, test methods, sub-suppliers or the manufacturing location require our prior consent in text form. The Supplier shall notify intended changes in such good time as to enable us to carry out an examination and, where applicable, a re-sampling; in the case of series-produced parts, at least six months in advance. If the Supplier intends to discontinue manufacture or supply, it shall give notice at least twelve months in advance and shall give us the opportunity to place a final order (last time buy).

8 Defective delivery

- 8.1 Our rights in the event of material defects and defects of title in the Goods (including incorrect and short delivery as well as improper assembly/installation or defective instructions) and in the event of other breaches of duty by the Supplier shall be governed by the statutory provisions and, exclusively for our benefit, by the following supplements and clarifications.

8.2 Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Lieferant insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf uns die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in unserer Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von uns, vom Lieferanten oder vom Hersteller stammt.

8.3 Bei Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten schuldet der Lieferant die Bereitstellung und Aktualisierung der digitalen Inhalte jedenfalls insoweit, als sich dies aus einer Beschaffenheitsvereinbarung gem. Ziff. 8.2 oder sonstigen Produktbeschreibungen des Herstellers oder in seinem Auftrag, insbesondere im Internet, in der Werbung oder auf dem Warenetikett, ergibt. Der Lieferant stellt Sicherheitsaktualisierungen für die erwartbare Lebensdauer der Ware, mindestens jedoch für fünf Jahre ab Ablieferung, unentgeltlich bereit.

8.4 Eine Pflicht zur Untersuchung der Ware oder zu besonderen Erkundigungen über etwaige Mängel trifft uns bei Vertragsschluss nicht. Teilweise abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen uns Mängelansprüche daher uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist. Unsere Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten nach Ablieferung richten sich ausschließlich nach Ziff. 8.5.

8.5 Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z. B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung), sowie auf Mängel, die bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßen Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet unserer Untersuchungspflicht gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von zehn Arbeitstagen ab Entdeckung bzw., bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.

8.6 Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde, bevor der Mangel offenbar wurde; unser gesetzlicher Anspruch auf Ersatz entsprechender Aufwendungen (Aus- und Einbaukosten) bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Aus- und Einbaukosten, trägt der Lieferant. Stellt sich heraus, dass ein Mangel tatsächlich nicht vorlag, tragen wir die dem Lieferanten hierdurch entstandenen erforderlichen Aufwendungen, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig verkannt haben, dass kein Mangel vorlag.

8.7 Unbeschadet unserer gesetzlichen Rechte und der vorstehenden Regelungen: Kommt der Lieferant seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Lieferanten Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Lieferanten fehlgeschlagen oder für uns unzumutbar (z. B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohenden Eintritt unverhältnismäßiger Schäden), bedarf es keiner Fristsetzung. Wir unterrichten den Lieferanten über derartige Umstände unverzüglich; soweit dies ohne Gefährdung des Betriebsablaufs, der Sicherheit oder unserer Liefertermine möglich ist, unterrichten wir ihn vor Beginn der Selbstvornahme.

8.8 Im Übrigen sind wir bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zum Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt; bei einem unerheblichen Mangel ist der Rücktritt nach Maßgabe des § 323 Abs. 5 S. 2 BGB ausgeschlossen, das Recht zur Minderung bleibt insoweit unberührt. Außerdem haben wir nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

9 Lieferantenregress

9.1 Unsere gesetzlich bestimmten Aufwendungs- und Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gem. §§ 478, 445a, 445b bzw. §§ 445c, 327 Abs. 5, 327u BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Lieferanten zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden; bei Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten gilt dies auch im Hinblick auf die Bereitstellung erforderlicher Aktualisierungen. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

9.2 Bevor wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gem. §§ 445a Abs. 1, 439

8.2 Pursuant to the statutory provisions, the Supplier is liable in particular for ensuring that the Goods have the agreed characteristics at the time the risk passes to us. In any event, those product descriptions which – in particular by designation or reference in our order – form the subject matter of the respective contract or which have been incorporated into the contract in the same way as these GTCP shall be deemed to constitute an agreement on characteristics. It makes no difference whether the product description originates from us, from the Supplier or from the manufacturer.

8.3 In the case of goods with digital elements or other digital content, the Supplier owes the provision and updating of the digital content at least to the extent that this results from an agreement on characteristics pursuant to clause 8.2 or from other product descriptions of the manufacturer or issued on its behalf, in particular on the internet, in advertising or on the product label. The Supplier shall provide security updates free of charge for the expected service life of the Goods, but for at least five years from delivery.

8.4 We are under no obligation upon conclusion of the contract to examine the Goods or to make particular enquiries as to any defects. Therefore, in partial deviation from sec. 442 (1) sentence 2 BGB, we are entitled to claims for defects without restriction even where the defect remained unknown to us upon conclusion of the contract as a result of gross negligence. Our duties of examination and notification after delivery shall be governed exclusively by clause 8.5.

8.5 The statutory provisions (secs. 377, 381 HGB) apply to the commercial duty to examine and to give notice of defects, subject to the following proviso: our duty of examination is limited to defects which become apparent during our incoming goods inspection upon external examination, including the delivery documents (e.g. transport damage, incorrect and short delivery), as well as to defects which are identifiable during our random-sample quality control. Where acceptance has been agreed, there is no duty of examination. In all other respects, the decisive factor is the extent to which an examination is feasible in the ordinary course of business, taking into account the circumstances of the individual case. Our duty to give notice of defects discovered later remains unaffected. Notwithstanding our duty of examination, our notice of defects shall in any event be deemed to have been given without delay and in good time if it is dispatched within ten working days of discovery or, in the case of obvious defects, of delivery.

8.6 Subsequent performance also includes the removal of the defective Goods and their re-installation, provided the Goods were installed in or attached to another item in accordance with their nature and intended use before the defect became apparent; our statutory claim for reimbursement of the corresponding expenses (removal and installation costs) remains unaffected. The Supplier shall bear the expenses necessary for the purpose of examination and subsequent performance, in particular transport, travel, labour and material costs as well as any removal and installation costs. If it turns out that no defect actually existed, we shall bear the necessary expenses incurred by the Supplier as a result, provided we recognised, or failed to recognise as a result of gross negligence, that no defect existed.

8.7 Without prejudice to our statutory rights and the foregoing provisions: if the Supplier fails to comply with its obligation to render subsequent performance – at our option by remedying the defect (rectification) or by delivering a defect-free item (replacement delivery) – within a reasonable period set by us, we may remedy the defect ourselves and claim from the Supplier reimbursement of the expenses necessary for this purpose or a corresponding advance payment. No period need be set if subsequent performance by the Supplier has failed or is unreasonable for us (e.g. because of particular urgency, endangerment of operational safety or the imminent occurrence of disproportionate damage). We shall notify the Supplier of such circumstances without delay; where this is possible without endangering our operations, safety or our delivery dates, we shall notify it before commencing self-remedy.

8.8 In all other respects, in the event of a material defect or defect of title we are entitled under the statutory provisions to reduce the purchase price or to withdraw from the contract; in the case of an insignificant defect, withdrawal is excluded in accordance with sec. 323 (5) sentence 2 BGB, while the right to reduce the price remains unaffected in that respect. In addition, we are entitled under the statutory provisions to compensation for damages and expenses.

9 Supplier recourse

9.1 We are entitled without restriction, in addition to our claims for defects, to our statutory claims for expenses and recourse within a supply chain (supplier recourse pursuant to secs. 478, 445a, 445b and secs. 445c, 327 (5), 327u BGB). In particular, we are entitled to demand from the Supplier precisely the type of subsequent performance (rectification or replacement delivery) that we owe to our customer in the individual case; in the case of goods with digital elements or other digital content, this also applies with regard to the provision of necessary updates. Our statutory right of choice (sec. 439 (1) BGB) is not restricted hereby.

9.2 Before we acknowledge or satisfy a claim for defects asserted by our customer (including reimbursement of expenses pursuant to secs. 445a

Abs. 2, 3, 6 S. 2, 475 Abs. 4 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Lieferanten benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mangelanspruch als unserem Abnehmer geschuldet. Dem Lieferanten obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

9.3 Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch uns, unseren Abnehmer oder einen Dritten, z. B. durch Einbau, Anbringung oder Installation, mit einem anderen Produkt verbunden oder in sonstiger Weise weiterverarbeitet wurde.

10 Produzentenhaftung und Versicherung

10.1 Ist der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich, hat er uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

10.2 Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Lieferant Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

10.3 Der Lieferant unterhält eine Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR je Schadensfall für Personen- und Sachschäden, zweifach maximiert je Versicherungsjahr; übersteigt der Netto-Auftragswert diese Summe, hat die Deckungssumme mindestens dem Netto-Auftragswert zu entsprechen. Bei sicherheitsrelevanten Teilen hat der Lieferant zusätzlich eine Deckung für Rückruf-, Aus- und Einbaukosten in Höhe von mindestens 2 Mio. EUR zu unterhalten. Der Versicherungsschutz ist bis zum Ablauf der Verjährung unserer Mängelansprüche aufrechtzuerhalten. Der Lieferant hat uns diesen Versicherungsschutz auf Verlangen durch Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung nachzuweisen und uns eine Beendigung oder wesentliche Änderung des Versicherungsschutzes unverzüglich anzuzeigen. Eventuelle Schadensersatzansprüche von uns werden durch die Höhe der Deckungssumme nicht beschränkt.

11 Beistellung

11.1 Sofern wir Teile beim Lieferanten beistellen, behalten wir uns hieran das Eigentum vor. Verarbeitung oder Umbildung durch den Lieferanten werden für uns vorgenommen. Wird unsere Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes unserer Sache (Einkaufspreis zuzüglich MwSt.) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.

11.2 Wird die von uns beigestellte Sache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware (Einkaufspreis zuzüglich MwSt.) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Lieferanten als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Lieferant uns anteilmäßig in Höhe des Wertes der beigestellten Sache Miteigentum überträgt; der Lieferant verwahrt das Alleineigentum oder das Miteigentum für uns.

12 Werkzeuge

12.1 An Werkzeugen behalten wir uns das Eigentum vor; der Lieferant ist verpflichtet, die Werkzeuge ausschließlich für die Herstellung der von uns bestellten Waren einzusetzen. Der Lieferant ist weiter verpflichtet, die uns gehörenden Werkzeuge zum Neuwert auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zu versichern. Gleichzeitig tritt der Lieferant uns schon jetzt alle Entschädigungsansprüche aus dieser Versicherung ab, wir nehmen die Abtretung hiermit an. Der Lieferant ist verpflichtet, an unseren Werkzeugen etwa erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie alle Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten auf eigene Kosten rechtzeitig durchzuführen. Etwaige Störfälle hat er uns sofort anzuzeigen; unterlässt er dies schuldhaft, so bleiben Schadensersatzansprüche unberührt.

12.2 Sämtliche vom Lieferanten speziell für die Herstellung der an uns zu liefernden Waren angeschafften Werkzeuge und Fertigungsmittel, die von uns unmittelbar als Werkzeugkosten oder mittelbar über den Stückpreis anteilig oder vollständig bezahlt werden, dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht für die Erfüllung von Lieferaufträgen anderer Besteller verwendet werden.

12.3 Nach Beendigung der Vertragsbeziehung mit uns ist der Lieferant verpflichtet, die oben genannten Werkzeuge und Fertigungsmittel unverzüglich, spätestens innerhalb von vier Wochen nach Aufforderung, zur Abholung durch die Schuck Group GmbH bereitzustellen und uns dies in Textform anzuzeigen. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Lieferanten insoweit nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen zu.

13 Freigabe von Sicherheiten

(1), 439 (2), (3), (6) sentence 2, 475 (4) BGB), we shall notify the Supplier and, providing a brief description of the facts, request a written statement. If a substantiated statement is not made within a reasonable period and no amicable solution is reached, the claim for defects actually granted by us shall be deemed to be owed to our customer. In that case the burden of proof to the contrary lies with the Supplier.

9.3 Our claims arising from supplier recourse also apply where the defective Goods have been combined with another product or otherwise further processed by us, by our customer or by a third party, for example by installation, attachment or mounting.

10 Producer's liability and insurance

10.1 If the Supplier is responsible for product damage, it shall indemnify us against third-party claims to the extent that the cause lies within its sphere of control and organisation and it is itself liable vis-à-vis third parties.

10.2 Within the scope of its indemnification obligation, the Supplier shall reimburse expenses pursuant to secs. 683, 670 BGB arising from or in connection with claims asserted by third parties, including recall campaigns carried out by us. We shall inform the Supplier of the content and scope of recall measures – where possible and reasonable – and give it the opportunity to comment. Further statutory claims remain unaffected.

10.3 The Supplier shall maintain public and product liability insurance with a sum insured of at least EUR 5 million per occurrence for personal injury and property damage, with a twofold aggregate limit per insurance year; if the net order value exceeds that sum, the sum insured must at least correspond to the net order value. In the case of safety-relevant parts, the Supplier shall additionally maintain cover for recall, removal and installation costs in the amount of at least EUR 2 million. The insurance cover must be maintained until the expiry of the limitation period for our claims for defects. Upon request, the Supplier shall evidence such insurance cover to us by submitting a current insurance confirmation and shall notify us without delay of any termination or material change to the insurance cover. Any claims for damages on our part are not limited by the amount of the sum insured.

11 Materials provided by us

11.1 Where we provide parts to the Supplier, we retain title thereto. Processing or transformation by the Supplier shall be carried out on our behalf. If our goods subject to retention of title are processed together with other items not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of our item (purchase price plus VAT) to the other processed items at the time of processing.

11.2 If the item provided by us is inseparably mixed with other items not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the item subject to retention of title (purchase price plus VAT) to the other mixed items at the time of mixing. If the mixing takes place in such a way that the Supplier's item is to be regarded as the principal item, it shall be deemed agreed that the Supplier transfers co-ownership to us pro rata in the amount of the value of the item provided; the Supplier shall hold the sole ownership or the co-ownership in safe custody for us.

12 Tools

12.1 We retain title to tools; the Supplier is obliged to use the tools exclusively for the manufacture of the Goods ordered by us. The Supplier is further obliged to insure the tools belonging to us at replacement value at its own expense against damage by fire, water and theft. At the same time, the Supplier hereby assigns to us all claims for compensation under such insurance; we hereby accept that assignment. The Supplier is obliged to carry out in good time and at its own expense any necessary maintenance and inspection work as well as all servicing and repair work on our tools. It must notify us of any incidents immediately; if it culpably fails to do so, claims for damages remain unaffected.

12.2 All tools and production equipment acquired by the Supplier specifically for the manufacture of the Goods to be delivered to us, and which are paid for by us in part or in full either directly as tooling costs or indirectly via the unit price, may not be used for the fulfilment of supply orders of other customers without our prior written consent.

12.3 Upon termination of the contractual relationship with us, the Supplier is obliged to make the above-mentioned tools and production equipment available for collection by Schuck Group GmbH without delay, and at the latest within four weeks of being requested to do so, and to notify us thereof in text form. In that respect the Supplier has a right of retention only in respect of counterclaims that have been established by final and binding judgment or that are undisputed.

13 Release of security

- 13.1 Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Lieferanten insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten den Wert der zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.
- 14 Geheimhaltungs-, Urheber- und Schutzrechte
- 14.1 Der Lieferant verpflichtet sich, alle nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Informationen, von denen er durch die Geschäftsbeziehung mit uns Kenntnis erlangt, als Geschäftsgeheimnis zu behandeln.
- 14.2 An Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen, Modellen, Mustern, Spezifikationen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht überlassen oder sonst zugänglich gemacht werden. Sie sind ausschließlich für die Zwecke des jeweiligen Vertrages zwischen uns und dem Lieferanten zu verwenden; nach Abwicklung der Anfrage sind sie uns unaufgefordert zurückzugeben. Dritten gegenüber sind sie geheim zu halten.
- 14.3 Der Lieferant verpflichtet sich, Gegenstände und Unterlagen wie in Ziff. 14.2 aufgeführt fachgerecht zu lagern und so zu kennzeichnen, dass sie eindeutig als unser Eigentum unterscheidbar sind.
- 14.4 Setzt der Lieferant zur Vertragserfüllung Dritte ein, hat er diese bei Beauftragung zu verpflichten, die vorangehenden Ziff. 14.1 bis 14.3 gleichermaßen einzuhalten.
- 14.5 Der Lieferant gewährleistet, dass er in Erfüllung des Vertrages keine geschützten Rechte Dritter verletzt.
- 14.6 Werden wir oder unsere Abnehmer von Dritten unter dem Vorwurf einer Schutzrechtsverletzung in Anspruch genommen, ist der Lieferant verpflichtet, uns auf erstes Anfordern von solchen Ansprüchen und uns zusätzlich daraus entstehenden Aufwendungen freizustellen. Der Lieferant unterrichtet uns unverzüglich, wenn gegen ihn oder einen von ihm eingesetzten Dritten Ansprüche wegen Schutzrechtsverletzungen erhoben werden, die die an uns zu liefernden Waren betreffen; wir unterrichten den Lieferanten unverzüglich über bei uns eingehende entsprechende Ansprüche. Wir sind berechtigt, die Rechtsverteidigung selbst zu übernehmen oder in eine bereits eingeleitete Rechtsauseinandersetzung des Lieferanten einzutreten; der Lieferant unterstützt uns dabei und stellt uns die erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung. Vergleiche und Anerkenntnisse bedürfen unserer vorherigen Zustimmung in Textform, soweit sie unsere Rechte oder die unserer Abnehmer berühren. Sonstige gesetzliche Ansprüche bleiben davon unberührt.
- 14.7 Für den Fall, dass der Lieferant oder ein von ihm zur Vertragserfüllung eingesetzter Dritter schuldhaft gegen eine der Verpflichtungen aus dieser Ziff. 14 verstößt, ist der Lieferant verpflichtet, an uns eine Vertragsstrafe in Höhe von 10.000 EUR je Verstoß, insgesamt jedoch höchstens 100.000 EUR je Kalenderjahr, zu zahlen. Mehrere Verstöße, die auf einer einheitlichen Handlung oder einem einheitlichen Entschluss beruhen, gelten als ein Verstoß. Uns zustehende Unterlassungsansprüche oder Ansprüche auf weitergehenden Schadensersatz bleiben hiervon unberührt; die Vertragsstrafe wird auf den tatsächlichen Schaden angerechnet.
- 14.8 Die Geheimhaltungspflichten nach dieser Ziff. 14 bestehen für die Dauer von fünf Jahren nach Beendigung der Geschäftsbeziehung fort. Für Informationen, die Geschäftsgeheimnisse im Sinne des Geschäftsgeheimnisgesetzes (GeschGehG) sind, gelten sie fort, solange die Voraussetzungen eines Geschäftsgeheimnisses vorliegen.
- 15 Verjährung**
- 15.1 Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- 15.2 Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 3 Jahre ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen uns geltend machen kann.
- 15.3 Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.
- 15.4 Zeigen wir einen Mangel an, ist die Verjährung der hierauf gestützten Mängelansprüche gehemmt, bis der Lieferant unsere Ansprüche in Textform zurückweist oder die Nacherfüllung für abgeschlossen erklärt. Nach dem Ende der Hemmung beträgt die verbleibende Verjährungsfrist mindestens drei Monate. Erbringt der Lieferant eine Nacherfüllung, beginnt die Verjährungsfrist für die nachgebesserten oder ersetzten Teile mit deren Übergabe erneut.

16 Datenschutz

- 13.1 We undertake to release the security to which we are entitled at the Supplier's request to the extent that the realisable value of our security exceeds the value of the claims to be secured by more than 10 %; the selection of the security to be released is at our discretion.
- 14 Confidentiality, copyright and intellectual property rights
- 14.1 The Supplier undertakes to treat as a trade secret all non-obvious commercial and technical information of which it becomes aware through the business relationship with us.
- 14.2 We retain title and copyright to illustrations, drawings, calculations, models, samples, specifications and other documents; they may not be passed on or otherwise made accessible to third parties without our express written consent. They are to be used exclusively for the purposes of the respective contract between us and the Supplier; once the enquiry has been dealt with, they must be returned to us without being requested. They must be kept confidential vis-à-vis third parties.
- 14.3 The Supplier undertakes to store the items and documents listed in clause 14.2 professionally and to mark them in such a way that they are clearly identifiable as our property.
- 14.4 If the Supplier engages third parties for the performance of the contract, it must oblige them, upon commissioning, to comply equally with the preceding clauses 14.1 to 14.3.
- 14.5 The Supplier warrants that in performing the contract it does not infringe any protected rights of third parties.
- 14.6 If claims are asserted against us or our customers by third parties alleging an infringement of intellectual property rights, the Supplier is obliged to indemnify us on first demand against such claims and against any additional expenses incurred by us as a result. The Supplier shall inform us without delay if claims for infringement of intellectual property rights concerning the Goods to be delivered to us are asserted against it or against a third party engaged by it; we shall inform the Supplier without delay of any corresponding claims received by us. We are entitled to conduct the legal defence ourselves or to join legal proceedings already initiated by the Supplier; the Supplier shall support us in doing so and shall provide us with the necessary information and documents. Settlements and acknowledgements require our prior consent in text form to the extent that they affect our rights or those of our customers. Other statutory claims remain unaffected.
- 14.7 In the event that the Supplier or a third party engaged by it for the performance of the contract culpably breaches one of the obligations under this clause 14, the Supplier is obliged to pay us a contractual penalty of EUR 10,000 per breach, but in total not more than EUR 100,000 per calendar year. Several breaches based on a single act or a single decision shall be deemed one breach. Our claims for injunctive relief or for further damages remain unaffected; the contractual penalty shall be credited against the actual damage.
- 14.8 The confidentiality obligations under this clause 14 shall continue to apply for a period of five years after termination of the business relationship. For information constituting trade secrets within the meaning of the German Trade Secrets Act (GeschGehG), they shall continue to apply for as long as the requirements for a trade secret are met.
- 15 Limitation periods**
- 15.1 The mutual claims of the contracting parties shall become time-barred in accordance with the statutory provisions, unless otherwise provided below.
- 15.2 In deviation from sec. 438 (1) no. 3 BGB, the general limitation period for claims for defects shall be 3 years from the passing of risk. Where acceptance has been agreed, the limitation period shall commence upon acceptance. The 3-year limitation period shall also apply accordingly to claims arising from defects of title, whereby the statutory limitation period for third-party claims in rem for restitution (sec. 438 (1) no. 1 BGB) remains unaffected; moreover, claims arising from defects of title shall in no event become time-barred for as long as the third party can still assert the right against us – in particular because it is not yet time-barred.
- 15.3 The limitation periods under sales law, including the above extension, apply – to the extent provided by law – to all contractual claims for defects. To the extent that we are also entitled to non-contractual claims for damages on account of a defect, the regular statutory limitation period shall apply thereto (secs. 195, 199 BGB), unless application of the limitation periods under sales law leads to a longer limitation period in the individual case.
- 15.4 If we give notice of a defect, the limitation period for the claims for defects based thereon shall be suspended until the Supplier rejects our claims in text form or declares subsequent performance to be completed. After the end of the suspension, the remaining limitation period shall be at least three months. If the Supplier renders subsequent performance, the limitation period for the rectified or replaced parts shall recommence upon their handover.

16 Data protection

Deutsch	English
16.1 Der Lieferant ist verpflichtet, das anwendbare Datenschutzrecht zu beachten. Er wird unsere Daten jederzeit schützen. 16.2 Der Lieferant wird sein zur Vertragserfüllung eingesetztes Personal vor Tätigkeitsaufnahme in Textform auf die Vertraulichkeit der Daten verpflichten und diese Verpflichtung dokumentieren. Auf Anforderung weist er uns die Erfüllung dieser Pflicht durch eine Bestätigung in Textform nach; die Vorlage von Kopien personenbezogener Verpflichtungserklärungen verlangen wir nicht. Wir sind berechtigt, die Dokumentation nach vorheriger Ankündigung stichprobenartig einzusehen. 16.3 Die Verpflichtungen aus dieser Ziff. 16 bestehen nach Beendigung dieses Vertrages für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungs- und Löschfristen, im Übrigen für fünf Jahre fort. Gesetzliche Pflichten des Lieferanten als Verantwortlicher bleiben zeitlich unbegrenzt unberührt. 16.4 Der Lieferant verpflichtet sich, nach vollständiger Erbringung der Leistung alle erhaltenen Informationen, Daten, Unterlagen und Speichermedien an uns zurückzugeben. Der Lieferant wird darüber hinaus alle Daten und Informationen aus seinen Datenverarbeitungsanlagen entfernen sowie alle Vervielfältigungen der Daten und Speichermedien nach unserer Wahl an uns zurückgeben oder die Vervielfältigungen in einer Art und Weise zerstören, dass eine Rekonstruktion ausgeschlossen ist. 16.5 Wir sind berechtigt, eine entsprechende Vollständigkeitserklärung oder eine Dokumentation über die Löschung zu verlangen. 16.6 Der Lieferant wird uns unverzüglich über jeden tatsächlichen, angedrohten und/oder vermuteten nicht autorisierten oder unrechtmäßigen Zugriff auf unsere Daten, deren Bearbeitung, Löschung, Verlust, Beschädigung oder Offenlegung sowie über einen versehentlichen Verlust von Daten der Schuck Group GmbH (nachstehend zusammenfassend „Sicherheitsvorfall“ genannt) informieren. Tritt ein Sicherheitsvorfall ein, wird uns der Lieferant auf eigene Kosten jede notwendige Unterstützung bereitstellen, die von uns verlangt wird, einschließlich in Form von Meldungen, die das jeweils geltende Recht vorsieht. 16.7 Wir weisen darauf hin, dass wir etwaige von dem Lieferanten erhaltene personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeiten werden. Die Verarbeitung (einschließlich der Weitergabe an Dritte) erfolgt nur, wenn und soweit dies für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertrages mit dem Lieferanten erforderlich ist, eine Rechtsvorschrift dies erfordert oder erlaubt oder der Lieferant eingewilligt hat. 16.8 Sollte der Lieferant von uns mit der Verarbeitung personenbezogener Daten beauftragt werden oder ihm von uns personenbezogene Daten zu anderen Zwecken übermittelt werden, verpflichtet sich der Lieferant hiermit, die insoweit geltenden rechtlichen Bestimmungen, insbesondere solche des Datenschutzrechts, einzuhalten und, soweit nach diesen Bestimmungen erforderlich, mit uns eine zusätzliche Vereinbarung hierzu zu schließen (z. B. eine Vereinbarung gemäß Art. 28 DSGVO im Falle einer Auftragsdatenverarbeitung durch den Lieferanten für uns oder eine Vereinbarung gemäß Art. 26 DSGVO im Falle gemeinsamer Verantwortlichkeit des Lieferanten und uns).	16.1 The Supplier is obliged to comply with the applicable data protection law. It shall protect our data at all times. 16.2 The Supplier shall, before they commence work, oblige its personnel engaged for the performance of the contract in text form to maintain the confidentiality of the data, and shall document that obligation. Upon request, it shall evidence compliance with this obligation to us by means of a confirmation in text form; we do not require the submission of copies of personal declarations of commitment. We are entitled to inspect the documentation on a random-sample basis after prior notice. 16.3 The obligations under this clause 16 shall continue to apply after termination of this contract for the duration of the statutory retention and erasure periods, and otherwise for five years. Statutory obligations of the Supplier as controller remain unaffected without any time limit. 16.4 The Supplier undertakes to return to us all information, data, documents and storage media received, once performance has been rendered in full. In addition, the Supplier shall remove all data and information from its data processing systems and shall, at our option, return to us all reproductions of the data and storage media or destroy the reproductions in such a way that reconstruction is impossible. 16.5 We are entitled to demand a corresponding declaration of completeness or documentation of the erasure. 16.6 The Supplier shall inform us without delay of any actual, threatened and/or suspected unauthorised or unlawful access to our data, and of any processing, erasure, loss, damage or disclosure thereof, as well as of any accidental loss of data of Schuck Group GmbH (hereinafter collectively referred to as a „Security Incident“). If a Security Incident occurs, the Supplier shall provide us at its own expense with all necessary assistance requested by us, including in the form of notifications required under the applicable law. 16.7 We point out that we will process any personal data received from the Supplier in accordance with the General Data Protection Regulation (GDPR) and the German Federal Data Protection Act (BDSG). Processing (including disclosure to third parties) takes place only if and to the extent that this is necessary for the establishment, performance or termination of the contract with the Supplier, is required or permitted by a statutory provision, or the Supplier has given its consent. 16.8 Should the Supplier be commissioned by us to process personal data, or should personal data be transmitted to it by us for other purposes, the Supplier hereby undertakes to comply with the legal provisions applicable in that respect, in particular those of data protection law, and, to the extent required under those provisions, to conclude an additional agreement with us in this regard (e.g. an agreement pursuant to Art. 28 GDPR in the case of processing on our behalf by the Supplier, or an agreement pursuant to Art. 26 GDPR in the case of joint controllership of the Supplier and ourselves).
17 Stoffrecht: REACH, RoHS und Konfliktmineralien 17.1 Der Lieferant steht dafür ein, dass seine Waren in Einklang mit den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe („REACH-Verordnung“) stehen. 17.2 Insbesondere steht der Lieferant dafür ein, dass die in den von ihm gelieferten Waren enthaltenen Stoffe, soweit unter den Bestimmungen der REACH-Verordnung erforderlich, registriert wurden und dass uns den Bestimmungen der REACH-Verordnung entsprechende Sicherheitsdatenblätter bzw. die gemäß Art. 32 REACH-Verordnung erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt werden. Sofern der Lieferant Erzeugnisse i. S. von Art. 3 REACH-Verordnung liefert, steht er insbesondere auch dafür ein, dass er seiner Pflicht zur Weitergabe ausreichender Informationen gemäß Art. 33 REACH-Verordnung nachkommt. 17.3 Der Lieferant teilt uns unaufgefordert mit, wenn die Ware besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) der Kandidatenliste in einer Konzentration von mehr als 0,1 Massenprozent enthält, und stellt die für unsere Meldung in die SCIP-Datenbank erforderlichen Angaben bereit. Er hält ferner die Vorgaben der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS), der Verordnung (EU) 2019/1021 (POP) sowie geltende Beschränkungen für per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) ein und zeigt uns beabsichtigte oder absehbare stoffrechtliche Beschränkungen, die die Lieferfähigkeit betreffen, unverzüglich an. 17.4 Der Lieferant stellt sicher, dass die von ihm gelieferten Waren keine Konfliktmineralien enthalten, die unter Verstoß gegen die Verordnung (EU) 2017/821 oder gegen Sec. 1502 des US-amerikanischen Dodd-Frank-Act gewonnen oder gehandelt wurden. Auf Verlangen erteilt er Auskunft über Herkunft und Schmelzen der eingesetzten Mineralien (Zinn, Tantal, Wolfram, Gold) und legt eine entsprechende Erklärung (z. B. CMRT) vor.	17 Chemicals law: REACH, RoHS and conflict minerals 17.1 The Supplier warrants that its Goods comply with the provisions of Regulation (EC) No 1907/2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals („REACH Regulation“). 17.2 In particular, the Supplier warrants that the substances contained in the Goods it supplies have been registered where required under the provisions of the REACH Regulation, and that safety data sheets complying with the provisions of the REACH Regulation, or the information required under Art. 32 of the REACH Regulation, are made available to us. Where the Supplier supplies articles within the meaning of Art. 3 of the REACH Regulation, it also warrants in particular that it complies with its obligation to pass on sufficient information pursuant to Art. 33 of the REACH Regulation. 17.3 The Supplier shall inform us, without being requested to do so, if the Goods contain substances of very high concern (SVHC) from the candidate list in a concentration of more than 0.1 % by mass, and shall provide the information required for our notification to the SCIP database. It shall further comply with the requirements of Directive 2011/65/EU (RoHS), Regulation (EU) 2019/1021 (POP) and applicable restrictions on per- and polyfluoroalkyl substances (PFAS), and shall notify us without delay of any intended or foreseeable restrictions under chemicals law which affect its ability to supply. 17.4 The Supplier shall ensure that the Goods it supplies do not contain any conflict minerals extracted or traded in breach of Regulation (EU) 2017/821 or of Sec. 1502 of the US Dodd-Frank Act. Upon request, it shall provide information on the origin and smelters of the minerals used (tin, tantalum, tungsten, gold) and submit a corresponding declaration (e.g. CMRT).
18 Außenwirtschaft, Zoll, Ursprung und Sanktionen 18.1 Der Lieferant teilt uns spätestens mit dem Angebot, jedenfalls aber vor der ersten Lieferung, alle für die Ausfuhr-, Einfuhr- und Zollabwicklung erforderlichen Angaben mit, insbesondere die statistische Warennummer	18 Foreign trade, customs, origin and sanctions 18.1 The Supplier shall provide us, at the latest with its quotation and in any event before the first delivery, with all information required for export, import and customs clearance, in particular the statistical commodity code (HS code), the country of origin (non-preferential origin), the export list

(HS-Code), das Ursprungsland (nicht-präferenzieller Ursprung), die Ausfuhrlistennummer nach der deutschen Ausfuhrliste, die Listenposition nach Anhang I der Verordnung (EU) 2021/821 sowie – bei Waren mit US-Ursprung oder US-Anteil – die ECCN nach der US Export Administration Regulation. Diese Angaben sind in allen Angeboten, Auftragsbestätigungen, Lieferscheinen und Rechnungen anzugeben. Änderungen dieser Angaben sowie Änderungen der Ursprungseigenschaft zeigt der Lieferant uns unverzüglich und unaufgefordert in Textform an.

18.2 Der Lieferant stellt uns Lieferantenerklärungen zum präferenziellen Ursprung nach der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 aus. Langzeit-Lieferantenerklärungen legt er unaufgefordert jeweils bis zum 31. Januar eines Kalenderjahres für das laufende Jahr vor. Für die inhaltliche Richtigkeit der Erklärungen und für hieraus resultierende Nachforderungen von Zöllen und Abgaben haftet der Lieferant.

18.3 Der Lieferant beschafft die für die Lieferung erforderlichen Ausfuhr-, Verbringungs- und sonstigen Genehmigungen rechtzeitig auf eigene Kosten, soweit nicht zwingend wir sie zu beschaffen haben. Er unterstützt uns bei der Beschaffung der von uns benötigten Genehmigungen und Nachweise.

18.4 Der Lieferant sichert zu, dass weder er noch seine Gesellschafter, Organmitglieder oder die von ihm zur Vertragserfüllung eingesetzten Dritten auf einer Sanktionsliste der Europäischen Union, der Vereinten Nationen, des Vereinigten Königreichs oder der Vereinigten Staaten von Amerika (insbesondere OFAC SDN-Liste) geführt werden oder von einer gelisteten Person kontrolliert werden. Er sichert ferner zu, dass die Lieferung und die dabei eingesetzten Vormaterialien nicht gegen Sanktions- und Embargobestimmungen verstoßen; insbesondere liefert er keine Eisen- und Stahlerzeugnisse, die unter Verwendung von Vormaterial mit Ursprung in Russland verarbeitet wurden (Art. 3g der Verordnung (EU) Nr. 833/2014). Auf Verlangen weist er dies nach, bei Eisen- und Stahlerzeugnissen insbesondere durch Werkszeugnis (Mill Test Certificate) unter Angabe des Herstellwerks.

18.5 Soweit die Ware unter Art. 12g der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 oder Art. 8g der Verordnung (EG) Nr. 765/2006 fällt, untersagt der Lieferant seinen Vorlieferanten und Abnehmern die Wiederausfuhr nach Russland bzw. Belarus sowie die Wiederausfuhr zur Verwendung in Russland bzw. Belarus und vereinbart angemessene Abhilfemaßnahmen. Er unterstützt uns bei der Erfüllung unserer entsprechenden Pflichten und unterrichtet uns unverzüglich über jeden ihm bekannt gewordenen Verstoß.

18.6 Verstößt der Lieferant gegen die Verpflichtungen aus dieser Ziff. 18, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder ihn aus wichtigem Grund zu kündigen und die Erfüllung bis zur Klärung auszusetzen; Schadensersatzansprüche bleiben unberührt. Der Lieferant stellt uns von allen Nachteilen, Bußgeldern und Aufwendungen frei, die uns aus einem von ihm zu vertretenden Verstoß entstehen.

19 Nachhaltigkeit, Menschenrechte und Compliance

19.1 Der Lieferant beachtet die menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten, die sich aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) in seiner jeweils geltenden Fassung, aus der Richtlinie (EU) 2024/1760 (CSDDD) nach deren Umsetzung in deutsches Recht sowie aus an deren Stelle tretenden oder sie ersetzenden Regelungen ergeben. Dies umfasst insbesondere die Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen und Umweltverstößen im eigenen Geschäftsbereich und entlang der Lieferkette sowie die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und der Prinzipien des UN Global Compact.

19.2 Der Lieferant erkennt unseren Verhaltenskodex für Lieferanten in seiner jeweils gültigen Fassung an; dieser ist Bestandteil des Vertrages. Er verpflichtet seine eigenen Vorlieferanten in angemessener Weise entsprechend und berücksichtigt die Einhaltung der Vorgaben bei deren Auswahl.

19.3 Der Lieferant räumt seinen Beschäftigten und den Beschäftigten seiner Vorlieferanten Zugang zu unserem Beschwerdeverfahren ein und weist auf dieses in geeigneter Weise hin. Er informiert uns unverzüglich über Hinweise auf schwerwiegende Verstöße in seiner Lieferkette.

19.4 Der Lieferant sichert zu, dass er und die von ihm eingesetzten Subunternehmer die Vorschriften des Mindestlohngesetzes und des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes einhalten. Er stellt uns von einer Inanspruchnahme nach § 13 MiLoG in Verbindung mit § 14 AEntG sowie von hiermit verbundenen Bußgeldern und Aufwendungen frei.

19.5 Wir sind berechtigt, die Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Ziff. 19 durch Auskünfte, Selbstauskünfte, Zertifikate und Nachweise sowie durch Audits zu überprüfen. Audits führen wir oder ein von uns beauftragter, zur Verschwiegenheit verpflichteter Dritter einmal je Kalenderjahr nach Ankündigung mit einer Frist von zwei Wochen während der üblichen Geschäftszeiten durch; bei konkreten Anhaltspunkten für einen Verstoß sind Audits auch kurzfristig und anlassbezogen zulässig. Geschäftsgeheimnisse des Lieferanten und datenschutzrechtliche Vorgaben sind zu wahren.

19.6 Bei einem schwerwiegenden Verstoß gegen die Verpflichtungen aus dieser Ziff. 19 sind wir berechtigt, vom Lieferanten die Vorlage und Umsetzung eines Abhilfeplans mit angemessener Frist zu verlangen. Führt die Abhilfe nicht zum Erfolg oder ist sie dem Lieferanten offensichtlich nicht möglich, sind wir zur Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt.

number under the German export list, the list position under Annex I to Regulation (EU) 2021/821 as well as – in the case of goods of US origin or with a US content – the ECCN under the US Export Administration Regulations. This information must be stated in all quotations, order confirmations, delivery notes and invoices. The Supplier shall notify us of any changes to this information and of any changes to the origin status without delay and without being requested to do so, in text form.

18.2 The Supplier shall issue us with supplier's declarations of preferential origin in accordance with Implementing Regulation (EU) 2015/2447. It shall submit long-term supplier's declarations, without being requested to do so, by 31 January of each calendar year for the current year. The Supplier is liable for the substantive accuracy of the declarations and for any resulting subsequent claims for duties and levies.

18.3 The Supplier shall obtain the export, transfer and other authorisations required for the delivery in good time and at its own expense, unless we are mandatorily required to obtain them. It shall support us in obtaining the authorisations and evidence required by us.

18.4 The Supplier warrants that neither it nor its shareholders, corporate officers or the third parties engaged by it for the performance of the contract are listed on a sanctions list of the European Union, the United Nations, the United Kingdom or the United States of America (in particular the OFAC SDN List), or are controlled by a listed person. It further warrants that the delivery and the input materials used therein do not breach any sanctions or embargo provisions; in particular, it shall not supply any iron or steel products processed using input material originating in Russia (Art. 3g of Regulation (EU) No 833/2014). Upon request it shall provide evidence thereof, in the case of iron and steel products in particular by means of a mill test certificate stating the manufacturing plant.

18.5 To the extent that the Goods fall under Art. 12g of Regulation (EU) No 833/2014 or Art. 8g of Regulation (EC) No 765/2006, the Supplier shall prohibit its sub-suppliers and customers from re-exporting to Russia or Belarus and from re-exporting for use in Russia or Belarus, and shall agree adequate remedies. It shall support us in fulfilling our corresponding obligations and shall inform us without delay of any breach that comes to its knowledge.

18.6 If the Supplier breaches the obligations under this clause 18, we are entitled to withdraw from the contract or to terminate it for cause and to suspend performance pending clarification; claims for damages remain unaffected. The Supplier shall indemnify us against all disadvantages, fines and expenses incurred by us as a result of a breach for which it is responsible.

19 Sustainability, human rights and compliance

19.1 The Supplier shall observe the human rights and environmental due diligence obligations arising from the German Supply Chain Due Diligence Act (LkSG) as amended from time to time, from Directive (EU) 2024/1760 (CSDDD) following its transposition into German law, and from any provisions superseding or replacing them. This includes in particular the implementation of suitable measures to prevent human rights violations and environmental breaches within its own business operations and along the supply chain, as well as compliance with the ILO core labour standards and the principles of the UN Global Compact.

19.2 The Supplier acknowledges our Supplier Code of Conduct as amended from time to time; this forms part of the contract. It shall impose corresponding obligations on its own sub-suppliers in an appropriate manner and shall take compliance with the requirements into account when selecting them.

19.3 The Supplier shall grant its employees and the employees of its sub-suppliers access to our complaints procedure and shall draw attention to it in a suitable manner. It shall inform us without delay of any indications of serious breaches within its supply chain.

19.4 The Supplier warrants that it and the subcontractors engaged by it comply with the provisions of the German Minimum Wage Act (MiLoG) and the German Posted Workers Act (AEntG). It shall indemnify us against any claims under sec. 13 MiLoG in conjunction with sec. 14 AEntG and against any related fines and expenses.

19.5 We are entitled to verify compliance with the obligations under this clause 19 by means of information, self-assessments, certificates and evidence as well as by audits. Audits shall be carried out by us or by a third party commissioned by us and bound to secrecy, once per calendar year, subject to two weeks' prior notice and during normal business hours; where there are specific indications of a breach, audits are also permissible at short notice and on an ad hoc basis. The Supplier's trade secrets and data protection requirements must be respected.

19.6 In the event of a serious breach of the obligations under this clause 19, we are entitled to require the Supplier to submit and implement a remedial action plan within a reasonable period. If the remedial action is unsuccessful or is manifestly impossible for the Supplier, we are entitled to terminate for cause.

20 Qualitätssicherung, Ersatzteile und Dokumentation

- 20.1 Der Lieferant unterhält ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder einem gleichwertigen Standard und weist dies auf Verlangen nach. Eine gesonderte Qualitätssicherungsvereinbarung geht diesen AEB vor. Der Lieferant dokumentiert Prüfungen und Chargen so, dass die Rückverfolgbarkeit der Ware gewährleistet ist, und bewahrt die Zeichnungen zehn Jahre, bei sicherheitsrelevanten Teilen fünfzehn Jahre, nach der letzten Lieferung auf.
- 20.2 Nach vorheriger Ankündigung und während der üblichen Geschäftszeiten sind wir und – nach Abstimmung – unsere Kunden sowie zuständige Behörden berechtigt, die Fertigung beim Lieferanten und bei seinen Vorlieferanten zu besichtigen und Prüfungen vorzunehmen. Solche Prüfungen und Freigaben schränken die Mängelhaftung des Lieferanten nicht ein.
- 20.3 Der Lieferant hält Ersatzteile für die von ihm gelieferten Waren für einen Zeitraum von zehn Jahren nach der letzten Lieferung zu marktüblichen Konditionen vor. Kann er diese Verpflichtung nicht erfüllen, zeigt er dies mindestens zwölf Monate vorher an und bietet uns eine Abschlussbestellung an; auf unser Verlangen überlässt er uns gegen angemessene Vergütung die zur Eigen- oder Drittfertigung erforderlichen Unterlagen, Werkzeuge und Rechte oder benennt eine gleichwertige Bezugsquelle.
- 21 Vertragsbeendigung
- 21.1 Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für uns insbesondere vor bei einem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Lieferanten oder bei einer wesentlichen Verschlechterung seiner Vermögensverhältnisse, die die Erfüllung gefährdet, sowie bei Verstößen gegen Ziff. 18 oder Ziff. 19 nach Maßgabe der dortigen Regelungen.
- 21.2 Erlangt ein unmittelbarer Wettbewerber von uns unmittelbar oder mittelbar die Kontrolle über den Lieferanten im Sinne des § 17 AktG, sind wir berechtigt, laufende Rahmenvereinbarungen mit einer Frist von drei Monaten zu kündigen; bereits erteilte Einzelbestellungen bleiben hiervon unberührt.
- 21.3 Mit Beendigung des Vertrages hat der Lieferant uns alle überlassenen Unterlagen, Beistellungen, Werkzeuge und Fertigungsmittel nach Ziff. 11, 12 und 14 herauszugeben bzw. zur Abholung bereitzustellen. Ansprüche auf Vergütung bereits erbrachter, vertragsgemäßer Leistungen bleiben unberührt.

22 Arbeiten auf unserem Betriebsgelände

- 22.1 Personen, die zur Ausführung des Vertrages Arbeiten auf unserem Betriebsgelände ausführen, haben unsere Betriebs-, Werks- und Sicherheitsordnung sowie die Anweisungen unserer Sicherheitsbeauftragten zu beachten und sich vor Aufnahme der Arbeiten anzumelden. Der Lieferant benennt uns eine verantwortliche Aufsichtsperson.
- 22.2 Der Lieferant trägt dafür Sorge, dass die von ihm eingesetzten Personen die geltenden Arbeitsschutz-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften einhalten und über die erforderlichen Qualifikationen und Unterweisungen verfügen. Die Haftung für Unfälle, die diesen Personen auf unserem Werksgelände zustoßen, ist ausgeschlossen, soweit sie nicht durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden.
- 23 Rechtswahl, Gerichtsstand und Schlussbestimmungen
- 23.1 Der Lieferant darf Forderungen gegen uns nur mit unserer vorherigen Zustimmung in Textform abtreten oder durch Dritte einziehen lassen. § 354a HGB bleibt unberührt.
- 23.2 Die Benutzung von Anfragen, Bestellungen und der Geschäftsbeziehung zu Werbezwecken oder als Referenz bedarf unserer vorherigen Zustimmung in Textform.
- 23.3 Für diese AEB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Lieferanten gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts (CISG).
- 23.4 Ist der Lieferant Kaufmann i. S. d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in D-89555 Steinheim am Albuch. Entsprechendes gilt, wenn der Lieferant Unternehmer i. S. v. § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gem. diesen AEB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Lieferanten zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.
- 23.5 Erfüllungsort für unsere Zahlungsverpflichtungen ist unser Geschäftssitz.
- 23.6 Sollte eine Bestimmung dieser AEB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften (§ 306 Abs. 2 BGB).
- 23.7 Diese AEB werden in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist ausschließlich die deutsche Fassung; die englische Fassung dient allein der Information und

20 Quality assurance, spare parts and documentation

- 20.1 The Supplier shall maintain a quality management system in accordance with DIN EN ISO 9001 or an equivalent standard and shall provide evidence thereof upon request. A separate quality assurance agreement shall take precedence over these GTCP. The Supplier shall document inspections and batches in such a way that the traceability of the Goods is ensured, and shall retain the records for ten years, and in the case of safety-relevant parts for fifteen years, after the last delivery.
- 20.2 Subject to prior notice and during normal business hours, we and – subject to prior coordination – our customers as well as the competent authorities are entitled to inspect the manufacturing operations at the Supplier's premises and those of its sub-suppliers and to carry out inspections. Such inspections and releases do not limit the Supplier's liability for defects.
- 20.3 The Supplier shall keep spare parts for the Goods supplied by it available for a period of ten years after the last delivery on customary market terms. If it is unable to fulfil this obligation, it shall give notice at least twelve months in advance and offer us a final order; at our request it shall provide us, against reasonable remuneration, with the documents, tools and rights required for in-house or third-party manufacture, or shall name an equivalent source of supply.
- 21 Termination of contract
- 21.1 The right of both parties to terminate for cause remains unaffected. Cause exists for us in particular in the event of an application for the opening of insolvency proceedings in respect of the Supplier's assets, or in the event of a material deterioration in its financial circumstances which jeopardises performance, as well as in the event of breaches of clause 18 or clause 19 in accordance with the provisions set out therein.
- 21.2 If a direct competitor of ours acquires, directly or indirectly, control over the Supplier within the meaning of sec. 17 of the German Stock Corporation Act (AktG), we are entitled to terminate ongoing framework agreements with three months' notice; individual orders already placed remain unaffected.
- 21.3 Upon termination of the contract, the Supplier must return to us, or make available for collection, all documents, materials provided, tools and production equipment handed over pursuant to clauses 11, 12 and 14. Claims for remuneration for services already properly rendered remain unaffected.

22 Work on our premises

- 22.1 Persons carrying out work on our premises for the performance of the contract must comply with our operating, works and safety regulations as well as with the instructions of our safety officers, and must register before commencing work. The Supplier shall name a responsible supervisor to us.
- 22.2 The Supplier shall ensure that the persons engaged by it comply with the applicable occupational safety, accident prevention and environmental protection provisions and that they have the necessary qualifications and instruction. Liability for accidents befalling such persons on our works premises is excluded, unless they were caused by an intentional or grossly negligent breach of duty on the part of our legal representatives or persons employed in the performance of our obligations.
- 23 Choice of law, place of jurisdiction and final provisions
- 23.1 The Supplier may assign claims against us, or have them collected by third parties, only with our prior consent in text form. Sec. 354a HGB remains unaffected.
- 23.2 The use of enquiries, orders and of the business relationship for advertising purposes or as a reference requires our prior consent in text form.
- 23.3 These GTCP and the contractual relationship between us and the Supplier shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany, excluding uniform international law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
- 23.4 If the Supplier is a merchant within the meaning of the German Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive place of jurisdiction – including internationally – for all disputes arising from the contractual relationship shall be our registered office in D-89555 Steinheim am Albuch. The same applies if the Supplier is an entrepreneur within the meaning of sec. 14 BGB. However, we are in all cases also entitled to bring an action at the place of performance of the delivery obligation under these GTCP or under a prevailing individual agreement, or at the Supplier's general place of jurisdiction. Overriding statutory provisions, in particular on exclusive jurisdiction, remain unaffected.
- 23.5 The place of performance for our payment obligations is our registered office.
- 23.6 Should any provision of these GTCP be or become invalid or unenforceable in whole or in part, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The statutory provisions shall take the place of the invalid provision (sec. 306 (2) BGB).
- 23.7 These GTCP are made available in German and in English. Only the German version is authoritative and legally binding; the English version is provided solely for information purposes and for ease of understanding.

Deutsch	English
dem leichteren Verständnis. Bei Abweichungen, Widersprüchen oder Auslegungszweifeln zwischen den beiden Fassungen geht die deutsche Fassung vor. Entsprechendes gilt für die in diesen AEB verwendeten Rechtsbegriffe; diese sind ausschließlich im Sinne des deutschen Rechts auszulegen, auch soweit die englische Fassung abweichende oder nur ähnliche Begriffe verwendet.	In the event of any deviation, contradiction or doubt as to interpretation between the two versions, the German version shall prevail. The same applies to the legal terms used in these GTCP; these shall be construed exclusively in accordance with German law, even where the English version uses deviating or merely similar terms.
Schuck Group GmbH AEB Stand 09/2026	Schuck Group GmbH GTCP as of 09/2026